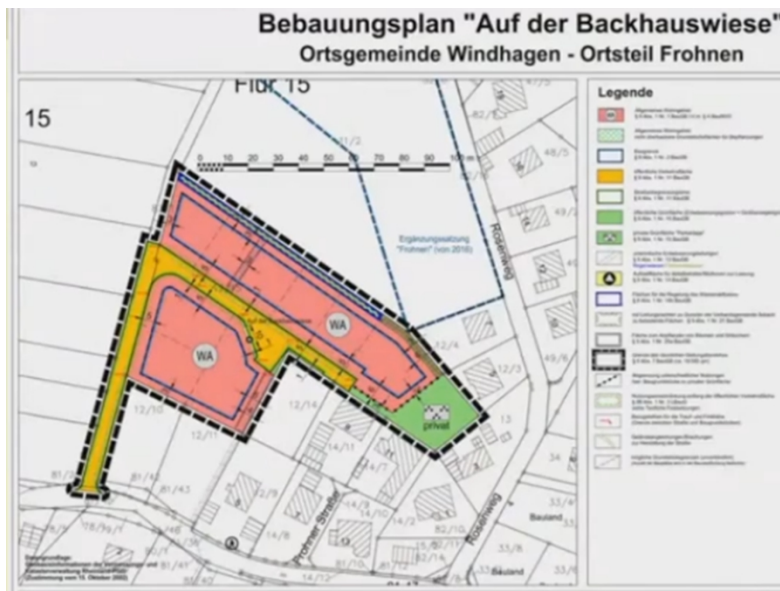


## Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Windhagen am 17.06.2021

Zur Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Windhagen am 17.06.2021 lagen zum Tagesordnungspunkt 1 „Einwohnerfragen“ keine Fragen vor.

Im nächsten Punkt wurde der Bebauungsplan „Auf der Backhauswiese“ im Ortsteil Frohnen bearbeitet.



Dabei ging es um die Behandlung von Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken aus dem Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit und der Fachbehörden, die Durchführung einer erneuten Offenlegung und die Erweiterung des Erschließungsvertrages.

Im ersten Unterpunkt ging es im Wesentlichen um die Wasserableitung bei Starkregen (Grundstückszufahrten sind sehr abschüssig), Verzicht auf Grünflächen zugunsten besserer Grundstückszufahrt und den Erhalt von Bäumen.

Daraus resultierende Planänderungen (soweit erforderlich) wurden vom Planungsbüro Dittrich vorgestellt.

Der Beschluss für diese überarbeitete Planung erfolgte einstimmig.

Die erforderliche erneute (verkürzte) Offenlegung der Planunterlagen wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.

Aufgrund der Planänderung zur Wasserableitung bei Starkregen wurde die Erstellung von Mulden vorgesehen, um Oberflächenwasser besser ableiten zu können.

Hierfür war eine Erweiterung des Erschließungsvertrages erforderlich.

diese wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.

Tagesordnungspunkt 3 betraf das Thema Bebauungsplan „Auf der alten Burg“ in Schweifeld, der bereits in der vorherigen Ratssitzung am 11.05.2021 behandelt worden war.

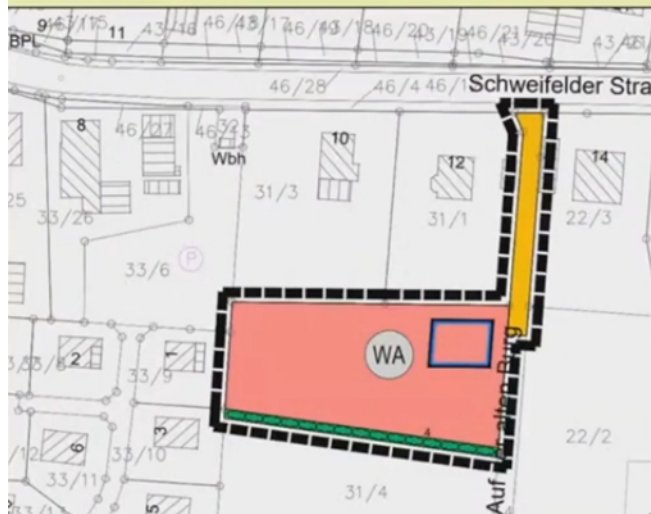
Der Punkt wurde im vorigen Monat vertagt, da eine Aktualisierung der Bauunterlagen erforderlich wurde.

Nunmehr beinhaltet der Bebauungsplan eine Teilung des Grundstückes, die Anpflanzung einer Hecke im südlichen Grundstücksteil und den Bau eines Einfamilienhauses mit 130 Quadratmetern Grundfläche.

Dieser Plan sowie die Offenlegung desselben wurden vom Rat mit 16 Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

## Ortsgemeinde Windhagen (Sitzung am 17.06.2021)

### Planurkunde:



Der Punkt 4 betraf den Erschließungsvertrag zum Grundstück „Auf der Burg“ in Schweifeld. Der Vorhabenträger hat angeboten, die Planstraße (Zuführung zum Grundstück) auf eigene Kosten herzustellen und die Straße nach Fertigstellung der Gemeinde Windhagen als öffentliche Straße zu übereignen.

Der Erschließungsvertrag wird wegen noch nicht vollständig vorliegender Unterlagen als „Vorvertrag“ betrachtet.

Der Rat stimmte mit 14 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen (Fraktion SPD und Grüne) dem Vertrag zu.

Im nächsten Punkt wies die Fraktion „Gemeinsam-Bürger für Windhagen“ auf Verunreinigungen des Bockenbaches durch Fäkalien aus einem Überlauf des Abwasserkanals hin, die bereits seit längerem durch Spaziergänger beobachtet wurden.

Dazu erläuterte Herr Fulda vom Abwasserwerk der VG Asbach die Hintergründe:

Der überwiegende Teil der Abwasserkanäle in Windhagen ist in sog. Mischbauweise erstellt. Das bedeutet, dass Schmutzwasser und Regenwasser in einem System abgeführt werden. Um bei großen Regenmengen den Gesamtzufluss zu den Kläranlagen zu regulieren, gibt es mehrere „Regenentlastungsanlagen“. In diesen wird eine bestimmte Menge des gesamten Abwassers zurück gehalten und kontrolliert an die Kläranlage weiter geleitet. Ist das Volumen einer solchen Regenentlastungsanlage ausgeschöpft (im Bockenbachtal sind dies 80 Kubikmeter) so kommt es über eine Schwelle zum Überlauf des Abwassers in örtliche Gewässer.

Alle Regenentlastungsanlagen im Bereich der Gemeinde Windhagen bestehen bereits seit längerer Zeit und waren mit geringeren Wassermengen geplant. Herr Fulda erklärte, dass bei diesen Anlagen eine Modernisierung und Vergrößerung geplant sei und die genannten Verschmutzungen dadurch stark reduziert wenn nicht sogar ganz vermieden werden.

Zu diesem Punkt gab es keinen Ratsbeschluss, es wurde aber vereinbart, dass Herr Fulda den Rat weiterhin über den Stand der Dinge informiert.

Des Weiteren lag von Investoren ein Antrag auf Änderung der Bauleitplanung in Rederscheid vor.

Dort sollten entgegen der bestehenden Planung in zweiter Reihe zwei Mehrfamilienhäuser entstehen (siehe Plan).



Dieser Antrag wurde bereits im Bauausschuss beraten und auch eine Stellungnahme der Verwaltung liegt dazu vor. Beide empfehlen eine Ablehnung dieses Antrages.

Dieser Empfehlung folgte der Rat und lehnte diesen Antrag einstimmig ab.

Der nächste Punkt betraf die Verabschiedung einer Satzung für den zu bildenden Beirat für Senioren und Menschen mit Behinderung. Auf der Basis eines Entwurfs der Fraktion „Gemeinsam-Bürger für Windhagen“ und einer Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes hat die Verwaltung der VG Asbach eine Satzung erarbeitet, die vom Rat einstimmig angenommen wurde.

Die Auftragsvergabe für die Beschaffung eines neuen Rasentraktors für die Gemeinde und die Beschaffung eines neuen Spielgerätes (Netzschaukel) für den Spielplatz Stockhausen wurden vom Rat einstimmig beschlossen, mit dem Hinweis, bei der Beschaffung des Rasentraktors auch alternative (emissionsarme) Antriebe zu berücksichtigen.

Als nächstes wurde die Beschaffung der LED-Flutlichtanlage für den Sportplatz Windhagen behandelt.

Entgegen der Beschlusslage vom 25.02.2021 sieht sich die Verwaltung der VG Asbach nunmehr in der Lage, ein Vergabeverfahren ohne Einschaltung eines Fachplaners in eigener Zuständigkeit durchzuführen. Der Beschluss vom 25.02.2021 zwecks Einschaltung eines Fachplaners wurde daher aufgehoben.

Es wurde nunmehr beschlossen, im Vorfeld der Ausschreibung einen Förderantrag zu stellen und sodann eine spezifizierte Ausschreibung an Fachunternehmen durchzuführen und den Auftrag letztlich an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben. Der Beschluss zur Durchführung der Planung und Beschaffung wurde vom Rat einstimmig getroffen, mit dem Hinweis, den günstigsten Anbieter zu wählen und nicht den billigsten.

Es wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass durch die neue Anlage 78% der bisherigen Stromkosten eingespart werden und die Förderung 35% der Beschaffungssumme ausmacht.

Die coronabedingte Absage der Kirmes in Windhagen auch für 2021 wurde einstimmig beschlossen.

Dies geschah auch angesichts der gleichlautenden Entscheidungen der anderen Ortsgemeinden in der Verbandsgemeinde.

Unter dem Punkt „Mitteilungen“ wurden folgende wesentlichen Infos gegeben:

- ab Juli werden voraussichtlich die Sitzungen der Gemeindeorgane wieder als Präsenzsitzungen stattfinden.  
Ob diese Sitzungen trotzdem weiterhin über YouTube übertragen werden, ist derzeit in Prüfung.
- Die Küche in der katholischen Kita wird wie geplant mit Hilfe der genehmigten Fördergelder erneuert.
- Die Gespräche mit Bad Honnef über den Bau eines Radweges, in die auch der Rhein-Sieg-Kreis eingebunden wurde, verliefen mittlerweile sehr positiv. Die Priorität der Planung wurde deutlich angehoben. Aus Windhagen in Richtung Freiberg-Kreisel, soll der Radweg auf der linken Straßenseite geplant werden, sofern die erforderlichen Grundstücke erworben werden können.